

Gemeinde Wildendürnbach

Verw. Bezirk: Mistelbach **Land:** Niederösterreich

email: gemeinde@wildenduernbach.gv.at

 Tel: 02523/8252 Fax: 02523/825220

2164 Wildendürnbach

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die
ordentliche Sitzung des

G e m e i n d e r a t e s

am 23. Mai 2005 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Wildendürnbach.
Die Einladung erfolgte am 17. Mai 2005 durch Kurrende.

Beginn: 20.05 Uhr.

Ende: 21.52 Uhr.

Anwesend waren:

Bürgermeister: Harrach Herbert

Vizebürgermeister: Hirtl Jakob

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR.	Schodl Anton	GGR.	Müller Johann
GGR.	Madner Leopold	GGR.	Wagner Johann
GGR.	Eigner Alfred	GR.	Kichler Johannes
GR.	Schütz Rudolf	GR.	Krista Leopold
GR.	Fritz Erika	GR.	Müller Anton
GR.	Schütz Beate	GR.	Gremliza Johann
GR.	Rieder Christian	GR.	Schleining Rudolf
GR.	Madner Manuela	GR.	Kichler Bruno

Entschuldigt abwesend war:

GR. Schimpf Petra

Nichtentschuldigt abwesend waren: ---

Anwesend war außerdem: Schriftführer - Schuckert Josef

Vorsitzender: **Bürgermeister**

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlußfähig.

Tagesordnung

- 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20. April 2005.
 - 2) Beschluss über die Salzstreuung auf den Landesstraßen im Gemeindegebiet von Wildendürnbach durch die Straßenmeisterei Laa.
 - 3) Vergabe der Schulmöbel für die Volksschule Wildendürnbach.
 - 4) Beschluss und Unterfertigung der Zustimmungserklärung für Deponie der Fa. Kober in Neuruppersdorf.
 - 5) Unterfertigung der zivilrechtlichen Vereinbarung mit der Fa. Kober.
 - 6) Verpachtung einer Teilparzelle in der KG Neuruppersdorf.
 - 7) Berichte von den Ausschüssen.
-

Der Bürgermeister stellt vor Beginn der Sitzung den Antrag, dass noch folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

- a) Fernheizwerk in Wildendürnbach.
- b) Licht Kellergasse in Neuruppersdorf u. Pottenhofen

Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Verlauf der Sitzung

- Pkt. 1) Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 20. April 2005 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
- Pkt. 2) Der Gemeinderat von Wildendürnbach hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2005 beschlossen, die Landesstraßen (L 24 u. 36) die im Gemeindegebiet von Wildendürnbach verlaufen mit Salz zu streuen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
- Pkt. 3) GR Schleining Rudolf verließ bei diesem TOP wegen Befangenheit den Sitzungssaal.
GR Schütz Rudolf stellt den Antrag, dass die Vergabe an den Zweitbieter – Fa. Schleining – erfolgen soll.
Der Gemeinderat von Wildendürnbach hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2005 beschlossen, den TOP an den Gemeindevorstand zurückzugeben.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Pkt. 4) Der Gemeinderat von Wildendürnbach hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2005 beschlossen, die Zustimmungserklärung für die Deponie der Fa. Kober in Neuruppersdorf anzunehmen und zu unterfertigen, wenn von der Gemeinde Wildendürnbach angeliefertes Deponiematerial zu einem Fixpreis von 1,-- bis 3,-- Euro minus 20 % Nachlass gewährleistet wird.

Der Bürgermeister soll die Verhandlung für den Preis führen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ergebnis: Es konnte kein Preis fixiert werden, da eine neue Steuer im Jahr 2006 für Erddeponien kommen wird. Es wird ein offizieller Preis von der Fa. Kober sein, der in jeder seiner eigenen Deponien verlangt wird.

Pkt. 5) Der Gemeinderat von Wildendürnbach hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2005 beschlossen, die zivilrechtliche Vereinbarung mit der Fa. Kober (Stronsdorf) zu unterfertigen, wenn die Zustimmungserklärung vom Deponiebetreiber unterfertigt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Pkt. 6) Der Gemeinderat von Wildendürnbach hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2005 beschlossen, Herrn Haberhauer Roman, wh. 2164 Neuruppersdorf 151, einen Teil der Parz. Nr. 62/8, KG Neuruppersdorf, zu einem jährlichen Preis von € 10,-- zu verpachten.

Der Zugang für Renovierungsarbeiten zum Presshaus auf der Parz. Nr. 62/9, KG Neuruppersdorf, muss jederzeit gewährleistet sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Pkt. 7) Anschließend gaben GGR Schodl Anton, GGR Müller Johann, Vizebgm. Hirtl Jakob, GGR Eigner Alfred, GGR Madner Leo und GR Kichler Johannes kurze Berichte von den Ausschüssen.

Weiters wurde festgelegt, dass bei der nächsten Sitzung folgender Tagesordnungspunkt aufgenommen werden soll: Wenn Ausgaben von mehr als € 2.000,-- geplant sind, soll dies zuerst in dem jeweiligen Ausschuss behandelt werden.

Pkt. 8) Antrag vom GA Finanz- u. Vermögensverwaltung, Ausschreibungen, Vergabe- sowie Vertragsangelegenheiten.

Das Fernheizwerk soll vom geplanten Standort auf dem Spielplatz (neben dem Kindergarten) auf die Parz. Nr. 3511/1, KG Neuruppersdorf, verlegt werden. Die Mehrkosten für die Gemeinde betragen bei Realisierung gem. beil. Aufstellung € 20.544,--. Zusätzlich entstehen der Gemeinde € 11.000,-- incl. Mwst. Anschlusskosten für den Anschluss des Gemeindeamtes.

Finanzierung:

Entfall Rückverrechnung € 11.000,--

Mitverlegung LWL € 9.500,-- incl. MwSt (gedeckt durch Budgetposition 1/840000/610000)

Anschlussgebühr Gemeindeamt € 11.0000,-- incl. MwSt
Rechnungslegung durch BENO 1/2006

Als Budgetposition ist Pos. 029000 (Amtsgebäude) heranzuziehen.
Der Gemeinderat von Wildendürnbach hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2005 beschlossen, das Fernheizwerk vom geplanten Standort auf dem Spielplatz neben dem Kindergarten auf die Parz. Nr. 3511/1, KG Neuruppersdorf, zu verlegen (neben dem Betrieb der Fa. Leisser Hermann).

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig angenommen – GR Gremliza Johann mit Stimmenthaltung

Pkt. 9) a) Der Gemeinderat von Wildendürnbach hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2005 festgelegt, dass in Neuruppersdorf beim Haus Nr. 109 eine zusätzliche Lampe errichtet werden soll.

b) Projekt „Beleuchtung Kellergasse Pottenhofen“.

Antrag vom GA Finanz- u. Vermögensverwaltung, Ausschreibungen, Vergabe- sowie Vertragsangelegenheiten:

Die Gesamtkosten für die Gemeinde würden bei Realisierung gem. beil. Aufstellung € 14.880,-- incl. MwSt. betragen. Es wird eine Obergrenze von € 13.000,-- abzgl. Förderung € 2.600,-- (20 %) festgelegt.

Der GA empfiehlt die Finanzierung aus folgenden Budgetpositionen:

Die durchführende Firma darf die Rechnung erst 2006 legen. Als Budgetposition ist Pos. 029000 (Amtsgebäude) heranzuziehen (Budget € 85.000,--).

Die Abstimmung erfolgte geheim (schriftlich)

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmzettel leer (Stimmenthaltung), 7

Stimmzettel mit NEIN, 8 Stimmzettel mit JA

Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.
